

Bioenergie-Region als Ansporn

Nachwachsende Rohstoffe, regenerative Energien und Holz zur stofflichen Nutzung stehen im Mittelpunkt der Fach- und Verbrauchermessen „biomasse“ und „Holz Erleben“ vom 2. bis 4. Oktober 2009. Dabei informieren über 100 Aussteller und interessante Fachgespräche und Vorträge umfassend.

In unserer Region Straubing-Bogen mit ihrer hohen Landwirtschaftsdichte und ausgeprägten Waldgebieten spielen nachwachsende Rohstoffe bereits eine gewichtige Rolle. Eine Vielzahl diesbezüglicher Projekte wurde von Bürgern, von Wirtschaftsunternehmen oder auf kommunaler Ebene bereits verwirklicht, und weitere Anlagen sind in Planung. Auch für unsere heimische Land- und Forstwirtschaft ergeben sich reelle Zukunftsperspektiven und gute betriebliche Alternativen.

Im Anbau, in der Verwertung und Nutzung sehen wir für unsere Region weiteres Entwicklungspotenzial. Die Auszeichnung als Bioenergie-Region ist dafür ein Beleg. Zugleich ist diese deutschlandweite Prämierung Ansporn, den Einsatz von regenerativen Energien und die energetische und stoffliche Verwertung nachwachsender Rohstoffe weiter zu forcieren.

Die „biomasse 2009“ und „Holz Erleben 2009“ sowie die begleitenden Fachvorträge bieten umfassende und qualifizierte Informationen und wertvolle Entscheidungshilfen. Die Veranstalter verdienen für die ausgezeichnete Konzeption, Organisation und Durchführung Anerkennung.

Ich wünsche den Veranstaltungen großen Zuspruch, den Ausstellern geschäftlichen Erfolg, den Referenten ein interessantes Publikum und allen Besuchern aufschlussreiche und informative Eindrücke.



Alfred Reisinger, Landrat des Landkreises Straubing-Bogen

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräche in der Fraunhofer Halle

Samstag, 3. 10. 2009

Seminarraum 1 RESTSTOFFVERWERTUNG

Moderation: U. Kilburg, C.A.R.M.E.N. e. V.

9.30 – 10 Uhr: **Biogene Reststoffe in Biogasanlagen – Gesetzeslage und EEG**, M. Schulte-Middelich, Paluka Sobola & Partner, Regensburg
10 – 10.30 Uhr: **Einführung in die Gärrestverbrennung**, R. Wagner, C.A.R.M.E.N. e. V.

10.30 – 11 Uhr: **Trocknung von festen Biogasgärresten aus der Abwärme**, T. Laxhuber, Stela Laxhuber GmbH, Massing

LANDWIRTSCHAFTLICHE BIOGASANLAGEN

11 – 11.30 Uhr: **Landwirtschaftliche Biogasanlagen aus Sicht der BayWa**, F.-R. Neyses, BayWa AG, München

11.30 – 12 Uhr: **Innovationen im Bereich landwirtschaftlicher Biogasanlagen**, W. Danner, BME GmbH, Wurmansquick

12 – 12.30 Uhr: **Bindung von Schwefelwasserstoff- und Ammoniakgas mit der Deuto-Clear® Sulfo-Präparations-Lösung in den Fermentern**, A. Lukeneder, Lukeneder Biogas & Umweltschutz, Zwickau

BIOENERGIE VON DER FLÄCHE

Moderation: R. Wagner, C.A.R.M.E.N. e. V.

13.30 – 14 Uhr: **Anbau und Ernte von Energieholzplantagen**, J. Hahn, Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft, Freising

14 – 14.30 Uhr: **Biogas-Fruchtfolge**, Dr. K. Deiglmayer, Technologie- und Förderzentrum, Straubing

14.30 – 15 Uhr: **Miscanthus**, B. Formowitz, Technologie- und Förderzentrum, Straubing

15 – 15.30 Uhr: **Sonderbrennstoffe**, S. Hiendlmeier, C.A.R.M.E.N. e. V.

Seminarraum 3 RAHMENBEDINGUNGEN SONNE UND WIND

Moderation: D. Miller, Ingenieurbüro Miller, Augsburg

10 – 10.30 Uhr: **Photovoltaik – Vergütung durch das EEG**, B. Hemmann, SOLID gGmbH, Fürth

10.30 – 11 Uhr: **Photovoltaik – Genehmigungsrecht**, H. Mühlbauer, Landratsamt Straubing-Bogen

11 – 11.30 Uhr: **Wirtschaftlichkeit und Erträge von Photovoltaikanlagen**, Prof. Eckl, FH Weihenstephan

11.30 – 12 Uhr: **Überblick Windenergie**, J. Heigl, Bundesverband Windenergie, Regionalverband Niederbayern

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

12 – 12.30 Uhr: **Photovoltaikanlagen für das Haus**, A. Stuber, Stuber Energie und Sonnen GmbH, Mainburg

12.30 – 13 Uhr: **Photovoltaikanlagen für die Freifläche – Genehmigung, Planung und Praxisbeispiele**, K. Krinner, Krinner GmbH, Straßkirchen

13 – 13.30 Uhr: **Photovoltaikanlagen für landwirtschaftliche Nutzgebäude**, Iliotec GmbH, Regensburg (angefragt)

BIOGENE TREIBSTOFFE

Moderation: H. Maierhofer, C.A.R.M.E.N. e. V.

14 – 14.30 Uhr: **Alternative Mobilität – ein Vergleich**, H. Maierhofer

14.30 – 15 Uhr: **Einsatz von Rapsölkraftstoff in der Landwirtschaft**, Dr. K. Thuncke, Technologie- und Förderzentrum, Straubing

15 – 15.30 Uhr: **MethaPUR – Biogas als Treibstoff**, DI H. Bala, TBB Consulting, Asten

Sonntag, 4. 10. 2009

Seminarraum 3 HEIZEN m. HOLZ u. SONNE – RAHMENBEDINGUNGEN

Moderation: C. Leuchtweis, C.A.R.M.E.N. e. V.

10 – 10.30 Uhr: **Biomassekessel – Wie Sie das richtige Heizsystem finden**, K. Reisinger, Technologie- und Förderzentrum, Straubing

10.30 – 11 Uhr: **Fördermöglichkeiten von Holzheizungen**, E. Schlosser, Technologie- und Förderzentrum, Straubing

11 – 11.30 Uhr: **Energiepass, Energieeinsparverordnung und EE-WärmeG**, H. Ritt, Kaminkehrer-Innung Niederbayern

11.30 – 12 Uhr: **Solarthermie – Technik, Kosten und Förderung**, M. Köbernik, Xolar Köbernik, Alteglofsheim

HEIZEN MIT HOLZ – AUSSTELLERFORUM

12 – 12.15 Uhr: **HDG Bavaria GmbH**, K. Voggenreiter, Massing
12.15 – 12.30 Uhr: **GUNTAMATIC Heiztechnik GmbH**, C. Lang, Peuerbach

12.30 – 12.45 Uhr: **Heizomat GmbH**, E. Herrmann, Gunzenhausen

12.45 – 13 Uhr: **KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH**, H. Huber, Mertingen

13 – 13.15 Uhr: **Lopper Kesselbau GmbH**, T. Kaa, Rohr/Alzhausen

KWK MIT FESTER BIOMASSE

Moderation: B. Pex, C.A.R.M.E.N. e. V.

13.30 – 14 Uhr: **SPANNER-Holzkraftanlage nach dem Joos-Vergasentm-Prinzip – Erfahrungen aus dem Feld**, T. Bleul, Spanner RE2 GmbH, Neufahrn/NB

14 – 14.30 Uhr: **Der agnion Heatpipe-Reformer**, M. Zankl, Agnion Technologies GmbH, Pfaffenhofen

Biomasse spielt entscheidende Rolle

Die „biomasse“ hat sich zu einer führenden Messe für nachwachsende Rohstoffe und Solarenergie entwickelt und bietet Fachleuten wie Interessenten eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung.

Durch die Finanzkrise sind zwar manche EU-Beschlüsse zur Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien und zum Klimaschutzprogramm relativiert worden. Dennoch bleibt die geringere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ein herausragendes Ziel. Die Klimaschutzziele können nur durch ein Bündel an Maßnahmen erreicht werden. Dabei kommt der Biomasse eine entscheidende Rol-

le zu – ebenso muss es aber auch um Energiesparen und Energieeffizienzsteigerung gehen.

Nachwachsende Rohstoffe und Solarenergie leisten heute schon einen erheblichen Beitrag zur Energiebereitstellung. Die „biomasse 2009“ und die „Holz Erleben 09“ zeigen die fortgeschrittenen Entwicklungen und Innovationen dem Fachpublikum und dem Endverbraucher. Kompetente und neutrale Experten bieten den Besuchern in Fachforen die Möglichkeit einer vertieften Information.

Der Bayerische Bauernverband, aber auch ich ganz persönlich wünschen den beiden Messen zahlreichen Besuch, reichen Er-

fahrungsaustausch und gute zukunftsorientierte Geschäfte.



Gerd Sonnleitner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes.